

**SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2018
ANGEBOT EINER PFLANZENÖLEKURSION**

Entdeckung der Pflanzenölregion Saarland. Möglichkeit der Exkursion mit Privat-PKWs zu akutellen und historischen Ölmühlen im Saarland. Teilnehmerbeitrag: 25,- Euro (inkl. Essen) Beginn 9 Uhr. Ende gegen 15 Uhr.

BLIESGAU ÖLMÜHLE und das Gut Hartungshof in Bliesransbach.

HISTORISCHE ÖLMÜHLE BERSCHWEILER, die in ihrem Bestand wohl ältestete Museums-Ölmühle Deutschlands feiert 2019 ihr 250jährige Bestehen.

WERN'S MÜHLE, Ottweiler/Fürth im idyllischen Ostertal
Landgasthof und historische Wassermühle mit musealer Ölpressung. Dort Abschluss mit themenspezifischen Menü.

Bei Interesse bitte Email an: bliesgauoe@web.de

LAGE/ANFAHRT

EV. GEMEINDEZENTRUM - SANKT JOHANN
Ev.-Kirch-Straße 27
66111 Saarbrücken



Anfahrt ab Autobahn A620: Nehmen Sie die Ausfahrt Wilhelm-Heinrich-Brücke. Biegen Sie vor Karstadt rechts in die Straße „Am Stadtgraben“ ein (Richtung Staatstheater). Gegenüber des Staatstheaters befindet sich das Gemeindezentrum Alte Kirche.

Es bestehen einige wenige öffentliche, kostenpflichtige Parkmöglichkeiten entlang der Straße „Am Stadtgraben“ und der Faßstraße.

Weitere Parkmöglichkeiten: Parkhaus am Staatstheater oder Karstadt-Parkhaus. Beide sind kostenpflichtig.

ÜBERNACHTUNGEN IN TAGUNGSNÄHE

MOTEL ONE www.motel-one.com/de/hotels/saarbruecken

HOTEL MADELEINE www.hotel-madeleine.de

HOTEL FUCHS www.hotelfuchs.de



Gäste und Referenten auf dem LEINDOTTERFORUM 2015 in Blieskastel

Weitere Infos: www.Leindotter.de

Unterstützer



**5. INTERNATIONALES
LEINDOTTER
FORUM 2018**

**FREITAG, 16. FEBRUAR 2018 - SAARBRÜCKEN
EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM ST. JOHANN**

INTERDISZIPLINÄRES TREFFEN VON ÖL-SOMMELIERS, WISSENSCHAFTLERN, LANDWIRTEN, MEDIZINERN, GASTRONOMEN, SPEISEÖL-PRODUZENTEN UND ANDEREN FREUNDEN DER UMWELT, GESUNDHEIT UND DES GUTEN GESCHMACKS

Zum fünften Mal wird das Saarland zum Treffpunkt der Pflanzenölbranche. Landwirte, Wissenschaftler, Ölmüller, Feinschmecker, Archäologen, Ölsommeliers u.a. feiern die Rückkehr des Leindotteröls in die heimischen Küchen. Bis vor wenigen Jahren war das Leindotteröl noch weitgehend unbekannt. Inzwischen erfreut sich das Speiseöl zunehmender Beliebtheit. Auch erkennt zunehmend die Landwirtschaft den Nutzen des Kreuzblütlers im Mischfruchtanbau z.B. als Stützpflanze für Linsen oder durch sein bienenfreundliches Blühverhalten.

Die Wahl auf Saarbrücken als Tagungsort ist kein Zufall. Vor 15 Jahren begannen wir im Rahmen eines landwirtschaftlichen Pilotprojekts die alte Kulturpflanze Leindotter im Saarland wieder heimisch zu machen. Später gründeten wir hieraus die Bliesgau-Ölmühle.

Seit dem sind viele neue Ölmühlen in Deutschland entstanden, für die Leindotter mehr ist als nur ein Öl. Daraus entstand die Idee, uns mit Gleichgesinnten über Erfahrungen beim



Anbau, Herstellung, Vermarktung und Forschung auszutauschen. Auch zahlreiche ausländische Gäste erwarten wir zum Leindotterforum in Saarbrücken.

Beginn ist am Freitag, 16. Februar 2018 um 9.30 Uhr mit Fachvorträgen. Mittags gibt es ein spezielles Leindotter-Mittagessen. Höhepunkt und Abschluss findet die Tagung mit einer Verkostung verschiedener Leindotteröle.

Tagungsbeitrag: 50,- Euro (inkl. Mittagsbuffet und Getränke)
40,- Euro für Schüler/Studenten/Arbeitslose

Donnerstag, 15. Februar: Podiumsdiskussion „WIE RETTEN WIR DIE BIENEN?“ in Saarbrücken. Teilnehmer u.a. Peter Maske, Dr. Susanne Meuser u.a.. Beginn 18 Uhr.

Samstag, 17. Februar: Gelegenheit für eine Exkursion durch die „Pflanzenölregion Saarland“.

Anmeldung/Infos:
PATRIC BIES, Organisation

BLIESGAU ÖLMÜHLE

Gut Hartungshof 6
66271 Bliesransbach
Tel/Fax: 0049-6805-9298085
Mobil: 0049-160-95209435
www.leindotter.de / www.bliesgauoele.de
Email: bliesgauoele@web.de

Bitte Tagungsbeitrag vorab überweisen
BANKVERBINDUNG:
Bliesgau-Ölmühle
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE38 5905 0101 0067 0211 96
BIC: SAKS DE 55



VORTRAGSPROGRAMM

EIN NETZWERK FÜR LEINDOTTER

Anfang 2017 gründete sich in Nürnberg die Leindotter-Initiative. Ziel des Netzwerkes ist es die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten dieser Ölpflanze bekannt zu machen und hierbei nicht auf die Agroindustrie zu warten. Neben den Schwerpunkten Speiseöle und Blüheigenschaften, liegt der Fokus der Initiative auch auf dem Mischanbau mit Hülsenfrüchten.

THOMAS KAISER, Institut f. Energie & Umwelttechnik, München

LEINDOTTER & CO - BLÜHEN FÜR DIE HONIGBIENE

1,2 Millionen Bienenvölker gab es 1990 in Deutschland. Heute sind es nur noch 700.000. Das hat Folgen: Immerhin bestäuben Honigbienen einen Großteil unserer Obst- und Gemüsepflanzen. Der Kampf gegen das Bienensterben ist deshalb in vollem Gange. Insbesondere die Landwirtschaftspolitik müsste sich ändern, fordert der Deutsche Imkerbund in einem Positionspapier.

PETER MASKE, Präsident, Deutscher Imkerbund e.V., Schwarzach

DIE RICHTIGE LEINDOTTER-SORTE - ABER WELCHE?

Der zunehmende Anbau von Leindotter stellt viele Fragen an die Pflanze selbst. Wer stellt Saatgut zur Verfügung? Was sind „gute“ Leindottersorten? Ben Schmehe hat den Kreuzblütler längere Zeit beobachtet...

DR. BEN SCHMEHE, Landbauschule Dottenfelder Hof, Bad Vilbel

LEINDOTTERÖL AUF DEM DEUTSCHEN SPEISEÖLMARKT

Aufgrund des guten Geschmacks und hohen Anteilen an der für die menschliche Gesundheit wichtigen Omega-3-Fettsäuren, wird Leindotteröl immer beliebter. Doch wo steht das Leindotteröl im Kontext anderer heimischer Speiseöle wie z.B. Leinöl, Rapsöl oder Hanföl?

DR. BERTRAND MATTHÄUS, Max Rubner-Institut (MRI) -
Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel.
Institut für Sicherheit und Qualität bei Getreide, Arbeitsgruppe
für Lipidforschung, Detmold

WAS FLIEGT DENN DA? LEINDOTTER & WILDBIENEN

Viele wissen nicht, dass sie mit dem Anbau von Leindotter freundlich zu Wildbienen und anderen Insekten sind. Dabei hat die fast vergessene Feldfrucht das Potenzial vielen Insekten ihren Lebensraum zurückzugeben. So hilft der Leindotter Tier und Mensch, noch ehe ein Tropfen Öl daraus gewonnen ist.

CORNELIS HEMMER, Stiftung für Mensch und Umwelt + Initiative
„Deutschland summt“, Berlin

LEINDOTTER AUS ARCHÄOLOGISCHER SICHT

Camelina sativa (L.) Crantz, wichtige Kulturpflanze der Bronze- und Eisenzeit. Neue Ergebnisse zu Anbau und Nutzung in vorgeschichtlicher Zeit anhand archäobotanischer Funde in Keltensiedlungen.

DR. JULIAN WIETHOLD, Chargé opération et recherche - Institut national
de recherches archéologiques préventives (Inrap) Direction interrégionale
Grand Est - Laboratoire archéobotanique, Metz

BERICHTE AUS ÖLMÜHLEN UND VON LEINDOTTER-INITIATIVEN

VERKOSTUNG EUROPÄISCHER LEINDOTTERÖLE

Ende gegen 17 Uhr